

KURZ NOTIERT

Flohmarkt für die ganze Familie

Stolberg. Einen Familienflohmarkt gibt es in der Gemeinschaftsgrundschule Zweifall am Sonntag, 9. November. Gestöbert werden kann von 10 bis 14 Uhr. Neben gebrauchten Spielsachen und Kinder-Bekleidungsstücken werden Kaffee, kalte Getränke, Kuchen und anderes angeboten. Parkmöglichkeiten für Besucher und Anbieter sind auf dem Schulhof vorhanden.

Anekdoten aus der Kupfermeisterzeit

Stolberg. Beim Anekdoten-Nachmittag werden die Zuhörer in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen in die Zeit der Stolberger Kupfermeister zurückversetzt. Für Sonntag, 9. November, lädt Klaudia Penner-Mohren im Romantik Parkhotel Hammerberg zu dieser Zeitreise ein, bei der sie von Interessantem aus der Stadthistorie und Histörchen über Stolbergs Bürger erzählt. Sie plaudert aus dem Leben der Kupfermeister und ihrer Meisterinnen, berichtet über das Leben der armen Lohnarbeiter und überrascht mit so manchen heute unbekanntem Geschichten aus der Blütezeit der Stadt Stolberg. Dabei geht es um Liebe und Macht, aber auch um Armut gepaart mit Anstand und Lebensfreude. Um die circa anderthalb Stunden noch zu ver-süßen, bereitet das Servicepersonal des Parkhotels ein das Auge und den Gaumen erfreuendes Kuchenbuffet vor, an dem sich alle Teilnehmer bedienen können. Dazu wird Kaffee oder Tee ausgeschenkt. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Romantik Parkhotel Hammerberg. Reservierungen und Tickets zum Preis von 12 Euro sind im Vorfeld bei der Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5, ☎ 99900-81 erhältlich.



Unterbau und Versickerungsanlage für das neue Sportzentrum des SV Breinig sind bereits fertiggestellt. Als nächstes soll das Flutlicht kommen, dann der Kunstrasen. Foto: L. Franzen

Der Sportverein ist „absolut im Zeitplan“

Das neue Breiniger Sportzentrum auf Schützeide nimmt Formen an. Projektbetreuer Dieter Jollet ist mit der Entwicklung zufrieden.

VON LUKAS FRANZEN

Stolberg-Breinig. Bei der SG Stolberg rollen die Bagger erst seit wenigen Tagen. Die Arbeiten in Breinig laufen dagegen bereits seit August auf Hochtouren. Folgerichtig nimmt das neue Sportzentrum des SV Breinig immer mehr Konturen an.

„Mit dem Unterbau des Platzes sind wir fertig“, sagt Dieter Jollet, Leiter des Breiniger Bauausschusses. Gleiches gilt auch für die neue

Versickerungsanlage auf dem Gelände unterhalb des bestehenden Rasenplatzes, hinter deren Fertigstellung die Verantwortlichen ebenfalls ein Häkchen machen können.

Momentan sind die Bauarbeiter auf Schützeide damit befasst, Barrieren und große Ballfangmasten zu befestigen und die Fläche rund um die künftigen Kunstrasenplätze zu

pflastern. Begonnen wurde auch mit dem Bau des neuen Sport-

„Mit dem Unterbau des Platzes sind wir fertig.“

DIETER JOLLET,
BAUAUSSCHUSS SV BREINIG

heims, das zwischen den Kunstrasenplätzen entstehen wird. Die

Ballfangvorrichtungen seien zu 50 Prozent angebracht, die Pflasterfläche sogar schon zu 80 Prozent, sagt Dieter Jollet und hat bereits die nächsten Bauschritte im Blick.

Kunstrasen kommt Ende November

Noch in dieser Woche soll mit der Anbringung der neuen Flutlichtanlage begonnen werden. In der nächsten Woche, so der Ehrenvorsitzende des Sportvereins, könne dann die nächste Schicht auf die

Flächen aufgetragen werden, wo künftig der Ball rollen soll. Dieter Jollet: „Wir sind also absolut im Zeitplan.“ Die letzte und wichtigste Schicht aus sportlicher Perspektive, der Kunstrasen, soll nach Angaben Jollets bis Ende November verlegt sein.

Ob das künstliche Grün unmittelbar danach auch verklebt werden kann, hängt jedoch ausschließlich von den klimatischen Bedingungen ab und ist somit schwer planbar.

Drei Gesichter des Vichtbachs

Ausstellung „Meine Heimat“ in der Burg-Galerie. Sehr informativ.

VON DIRK MÜLLER

Stolberg. Die Natur stellt die jungen Modellbauer vor manche Herausforderung, die Lukas Eichenauer, Christian Meurer, David Bürke und Jeremiah Schiebel aber gewissenhaft annehmen. Die Sechstklässler des Ritzfeld-Gymnasiums achten darauf, dass jeder kleine Hügel, jeder Busch am Rande des Flussbettes möglichst natürlich wirkt. Eines von drei Elementen ist so gut wie fertiggestellt, und bereits jetzt ist abzusehen, dass ihr Beitrag zu der „Meine Heimat“-Ausstellung ein besonderer Anziehungspunkt sein wird. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Dr. René Ostrowski und Karl Meurer vom Stolberger Heimat- und Geschichtsverein lassen die Schüler „Drei Gesichter des Vichtbachs“ im Maßstab 1:87 entstehen.

„Das erste Gesicht stellt den naturbelassenen Oberlauf in Roetgen dar. Das zweite Teilstück wird durch die Stolberger Altstadt fließen, und das dritte Gesicht wird der Unterlauf im Stadtteil Mühle“, beschreibt David. Die Ausstellungen im Rahmen der Kupferstädter Weihnachtstage und unter dem Motto „Meine Heimat“ sind sehr beliebt. „5000 bis 8000 Gäste besuchen jährlich die Schau in der Burg-Galerie“, sagt Ausstellungleiter Karl Meurer. Dafür, dass auch die nunmehr 26. Auflage ein Publikumsmagnet wird, bürgt schon

das Thema, das der Heimat- und Geschichtsverein gewählt hat: „Der Vichtbach – Die Lebensader Stolbergs“.

Besondere Attraktivität

Das Vicht-Modell der Schüler-AG im Ritzfeld-Gymnasium soll 4,50 Meter lang werden, aber nur einer der Bestandteile sein, die der Ausstellung besondere Attraktivität verleihen. „Aus dem Arbeitskreis Meine Heimat sind viele facettenreiche Ansätze hervorgegangen. Fotografien, Kunstinstallationen, Skulpturen, Videofilme und mehr werden zu sehen sein“, erläutert der Geschäftsführer des Heimat- und Geschichtsvereins.

Der Vichtbach werde auch Thema von Gemälden sein, ein

Stück Gold aus dem Gewässer könne unter die Lupe genommen werden. Die Ausstellung sei sehr informativ, betont Meurer. Unter anderem widmet sich der Wasser- und Gewässerverband Eifel-Rur Nutzen und Gefahren der Vicht, die Fische und die Vogelwelt des Bachs sind ebenfalls Gegenstand der Schau. Wassermühlen und Kupferhöfe an dem Gewässer werden thematisiert, die Verlegung des Bachbettes beleuchtet, und die Besucher können sich über den Vichttalplan des Egidius von Walschläpfe aus dem 16. Jahrhundert informieren. Nach dem Motto „Wie geht's eigentlich unserem Hausbach“ wird das Fließgewässer untersucht, fotografische Impressionen vom Vichtbach laden zu Betrachtungen in die Burg-Galerie ein.



Christian Meurer, Lukas Eichenauer, Jeremiah Schiebel und David Bürke (v. l.) arbeiten an einem Teil des Vichtbach-Modells für die „Meine Heimat“-Ausstellung in der Burg-Galerie. Foto: D. Müller



CEVIK

Wo die Vielfalt zuhause ist

Eisenbahnstraße 153 • 52222 Stolberg-Atsch • 02402-10 20 377 • Mo - Sa: 7 - 21 Uhr

Heute - Große ERÖFFNUNG

ab 07:00 Uhr

Schweinefiletköpfe
das beste Stück vom Schwein, 1 kg

5.00

Niederlande/Spanien
Gurke
je Stück

0.49

Käsemeister

Deutscher
Junger Gouda
Schnittkäse, 48% Fett i. Tr.,
zart-sahniger Geschmack,
100 g am Stück

0.39

0.99

Bananen
1 kg



Persil Waschmittel Vorteilspack
Pulver oder Gel, versch. Sorten,
65 + 5 WL gratis (1 WL = € 0.18),
je Packung / Flasche

funny-frisch Chipsfrisch
Ungarisch, 175 g Beutel
(100 g = € 0.63)

1.11

0.88

Exquisa Frischkäse
versch. Sorten, z.B. Natur,
70% Fett i. Tr., je 175 g /
200 g Becher (100 g = ab € 0.44)